



// Presseinformation //

Großer Streiktag im Sozial- und Erziehungsdienst am 12. Mai

Gewerkschaften Ver.di und GEW rufen zur Demonstration nach Koblenz auf

Am 12. Mai rufen die Gewerkschaften Ver.di und GEW alle Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst bei den Kommunen zu einem Streiktag auf. Am selben Tag findet eine von landesweit fünf Demonstrationen in Koblenz statt. „Wir wollen den Druck in den festgefahrenen Verhandlungen mit den kommunalen Arbeitgebern über eine finanzielle Aufwertung der Sozial- und Erziehungsberufe noch einmal deutlich erhöhen.“ so Marion Paul, Geschäftsführerin im Ver.di Bezirk Koblenz. „Der Unmut unter den Beschäftigten über die Blockadehaltung der Arbeitgeber in den Verhandlungen ist groß.“ weiß Paul zu berichten. Den Gewerkschaften Ver.di und GEW geht es in den Verhandlungen darum, die Bezahlung der Beschäftigten in den Sozial- und Erziehungsberufen den gestiegenen Anforderungen anzupassen und deutlich zu erhöhen. „Heute werden die Beschäftigten in Kitas zum Beispiel nach Tätigkeitsmerkmalen eingruppiert, die überwiegend noch von 1991 sind. Die Arbeit in den Einrichtungen der frühkindlichen Bildung hat sich aber enorm gewandelt.“ argumentiert Bernd Huster, Gewerkschaftssekretär der GEW im nördlichen Rheinland-Pfalz. Huster hat überhaupt kein Verständnis dafür, dass die kommunalen Arbeitgeber nicht bereit sind, „für gut qualifizierte Bildungs- und Erziehungsarbeit“ besser zu bezahlen. Ver.di und GEW rechnen damit, dass mehr als 1.000 Erziehungsfachkräfte aus dem nördlichen Rheinland-Pfalz dem Streikaufruf am 12. Mai folgen und in Koblenz demonstrieren. An diesem Tag werden sich voraussichtlich weitere Kitas aus der Region den unbefristeten Streiks anschließen. Auf dem Jesuitenplatz findet eine Kundgebung statt. Als Hauptredner hat Professor Sell von der Hochschule in Koblenz sein Kommen zugesagt.

Mit ihren Fragen zum Streiktag in Koblenz wenden Sie sich bitte an:

Marion Paul	marion.paul@verdi.de	0261 973550
Bernd Huster	bernd.huster@gew.rlp.de	0261 1332880 oder 0151 67638290

Koblenz, 08.05.2015